

# Bürgerliste Grün der Zeit

Unser Programm  
zur Kommunalwahl 2009  
in der Stadt Tharandt



---

[www.buergerliste-gruen-der-zeit.de](http://www.buergerliste-gruen-der-zeit.de)

---

## Inhalt

Vorbemerkung.....	2
Nachhaltigkeit als Leitbild fürs Handeln .....	3
Für die Menschen.....	4
Bildung.....	4
Spielplätze .....	4
Sportstätten.....	4
Kultur.....	4
Studenten.....	4
Gesundheit.....	5
Für Stadtentwicklung und Infrastruktur.....	6
Stadtentwicklung.....	6
Wirtschaft, Handel und Gewerbe.....	6
Verkehr für die Menschen .....	6
Öffentlicher Nah- und Fernverkehr.....	7
Für Natur und Umwelt .....	8
Keine Deponie am Tharandter Wald!.....	8
Energie.....	8
Lokales Klima, Bodenschutz, Hochwasserschutz, .....	9
Naturschutz.....	9
Für mehr kommunale Demokratie.....	10
Bürgerschaftliches Engagement.....	10
Vereine.....	10
Bürger- und umweltfreundliche Kommune.....	10
Bürgernahe Stadtrat und Ortschaftsräte.....	10

## Vorbemerkung

Das nachfolgende Programm der „Bürgerliste Grün der Zeit“ ist unser Leitbild und soll Richtschnur des Handelns unserer Vertreterinnen und Vertreter im Stadtrat Tharandt sowie den Ortschaftsräten Kurort Hartha und Tharandt sein.

Wie viel wir davon in der kommenden Wahlperiode umsetzen können, hängt u.a. auch davon ab, wie viele Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerliste Grün der Zeit in die jeweiligen Gremien einziehen und wie es ihnen gelingt, für die Anliegen Mehrheiten in den Gremien zu finden.

Die Umsetzung vieler Punkte bedarf aber auch der aktiven Mitwirkung und des Handelns der Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortschaften der Stadt Tharandt. Geben Sie Ihre Stimmen zur Kommunalwahl uns Kandidatinnen und Kandidaten der „Bürgerliste Grün der Zeit“ - wir möchten Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern auch nach der Wahl eine gewichtige Stimme geben und Sie ausdrücklich zum bürgerschaftlichen Engagement ermutigen.

# Nachhaltigkeit als Leitbild fürs Handeln

Wir orientieren uns am Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit als Leitbild für kommunales Handeln:

## 1. Säule

Die ökologische Nachhaltigkeit hat zum Ziel, Natur und Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Dies umfasst den Erhalt der Artenvielfalt, den Klimaschutz, die Pflege von Kultur- und Landschaftsräumen in ihrer ursprünglichen Gestalt sowie generell einen schonenden Umgang mit der natürlichen Umgebung.

## 2. Säule:

Die ökonomische Nachhaltigkeit stellt das Postulat auf, dass die Wirtschaftsweise so angelegt ist, dass sie dauerhaft eine tragfähige Grundlage für Erwerb und Wohlstand bietet. Von besonderer Bedeutung ist hier der Schutz wirtschaftlicher Ressourcen vor Ausbeutung.

## 3. Säule

Die soziale Nachhaltigkeit ermöglicht die Partizipation für alle Mitglieder einer Gemeinschaft an der Gestaltung ihres Umfeldes. Dies umfasst einen Ausgleich sozialer Kräfte mit dem Ziel, eine auf Dauer zukunftsfähige, lebenswerte Gesellschaft zu erreichen.

(Quelle: Wikipedia.de)

Nachhaltigkeit betrifft alle Betrachtungsebenen, kann also lokal, regional, national oder global verwirklicht werden. Die drei Bereiche sind miteinander als System vernetzt.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Beschlüsse der Räte und Ausschüsse und das Handeln der Stadtverwaltung auf Klimarelevanz und Nachhaltigkeit zu prüfen.

# **Für die Menschen**

## **Bildung**

Lebenslange Bildung wird in der Stadt Tharandt von kommunalen Institutionen, Vereinen und Initiativen getragen.

Wir werden die Akteure der vielfältigen Kinderbetreuungs- und Bildungsangebote unserer Stadt nach unseren Möglichkeiten als Ortschafts- und Stadträte unterstützen. Unterstützung bedeutet dabei oft zuzuhören, wo die Probleme sind und gemeinsam mit den Akteuren nach Lösungen zu suchen.

Die Qualität von Bildung wird nicht nur davon bestimmt, wie die Inhalte vermittelt werden, sondern auch von der Lernumgebung. Ein freundlicher Speisesaal für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Tharandt sehen wir als dringendes Erfordernis. Bei der Lösung dieser Frage werden wir uns aktiv beteiligen.

## **Spielplätze**

Die Spielplätze sind im gesamten Stadtgebiet (einschließlich aller Ortschaften) unterschiedlich verteilt, in unterschiedlichem Zustand und teilweise mit besonderen Nutzungsbedingungen verbunden, die für die Hauptnutzer unbefriedigend sind.

Wir wollen die Spielplatzsituation in allen Ortschaften erfassen und durch Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger den Bedarf analysieren. Wir wollen erreichen, dass die interessierten Bürgerinnen und Bürger aller Ortsgebiete in die Planung und Errichtung von Spielgelegenheiten einbezogen werden.

## **Sportstätten**

Sich sportlich zu betätigen ist in allen Altersklassen ein Bedürfnis.

So braucht es noch viel Kraft und Energie für moderne Sportstätten, die für die Tharandter Schülerinnen und Schüler sowie die Kinder des Kinderhauses erreichbar sind. Es braucht eine Lösung für gemeinsam nutzbare, aber allen Bedürfnissen entsprechende Sportstätten. Diese sollen auch dem Vereinssport und den spontan Sportbegeisterten offen stehen. Dafür werden wir uns im Ortschaftsrat Tharandt und dem Stadtrat einsetzen.

Die Turnhalle im Kurort Hartha soll zügig fertiggestellt werden.

Sportstätten auch für spontanen Freizeitsport sind rar gesät. Wir werden uns für längere Öffnungszeiten auf dem Bolzplatz in Tharandt und für einen Low-budget-Ausbau für eine vielfältigere Nutzung einsetzen.

Auch Initiativen z.B. für eine Skaterbahn werden wir gern unterstützen.

## **Kultur**

Kulturelle Ereignisse sind Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger. Es sind vor allem die Vereine und Initiativen, die kontinuierlich oder zeitlich begrenzt kulturelle Angebote auf die Beine stellen. Wir unterstützen hier gern und bringen die Belange dieser Akteure in die Stadtpolitik ein.

## **Studenten**

Die Forst-Studenten sind willkommene Mitbewohner unserer Stadt. Die meisten von ihnen bleiben nur über wenige Jahre. Uns ist es wichtig, dass sie sich hier wohl fühlen.

Wir werden uns einsetzen

- für eine studentenfreundliche Sperrstunde
- für die weitere Übernahme der Semestergebühren für die hier mit Hauptwohnsitz gemeldeten Studenten
- eine gute Rad-Verbindung zum Campus.

## **Gesundheit**

Feinstaub und Elektrosmog sind wenig direkt wahrnehmbare Gesundheitsbeeinträchtigungen.

Wir werden eine Messung der Feinstaubbelastung initiieren und im Bedarfsfall muss ein Maßnahmenplan zur Senkung der Feinstäube abgeleitet werden.

Elektromagnetische Wellen sind im Verdacht das Erbgut zu schädigen. Funkmasten in der Nähe von Wohnbebauung also keine gesundheitliche Vorsorge.

Die Auflistung aller Standorte von Funkmasten wird die Situation in Tharandt verdeutlichen. Wir werden sie veröffentlichen.

Lärm ist überall ein Problem. Mit einem Lärminderungsplan, den wir initiieren wollen, werden Lärmschwerpunkte erfasst und Maßnahmen zur Lärminderung festgelegt. Diese gilt es dann nach und nach umzusetzen.

# **Für Stadtentwicklung und Infrastruktur**

Wir müssen Werte erhalten und die Ortschaften am Tharandter Wald gestalten: Der Blick in die Zukunft ist wichtig. Gegenwart und Vergangenheit gehören dazu, indem wir Ressourcen schonen und intelligent nutzen, was wir haben.

## **Stadtentwicklung**

Zum Wohlfühlen in den Ortschaften braucht es lebendige Ortskerne. Die kleinteilige, gewachsene Gewerbe- und Handelsstruktur heißt es daher zu erhalten und Bedingungen zu schaffen, dass sie von kleinen Unternehmen vervollständigt wird. Weitere Discountmärkte in den Ortschaften lehnen wir ab.

Wir sprechen uns explizit für den Erhalt der historischen, stadt- bzw. dorfbildprägenden Gebäudesubstanz aus. Dies kann natürlich nur von den Eigentümern selbst in die Hand genommen werden. Hier werden wir unterstützend und vernetzend wirken.

Einladende, preiswerte und pflegeleichte Spiel- und Ruhezonen in die bestehende Infrastruktur zu integrieren, ist eines unserer Ziele für die weitere Stadtentwicklung (z.B. am Marktplatz Tharandt, vor dem Rathaus und im Stadtpark, auf dem Kurplatz Hartha oder im Forstpark, Parkplatz Pianner Straße 1- Platz des Naturmarktes Tharandter Wald).

Spechtshausen ist ein Ort mit Siedlungscharakter. Hier heißt es identitätsstiftend zu wirken. Wir möchten Initiativen in diese Richtung unterstützen.

## **Wirtschaft, Handel und Gewerbe**

Die Bürgerliste tritt für eine leistungsfähige, interessante Stadt ein:

Wir haben in den Ortschaften Läden, Betriebe, Dienstleister, zentral, gut zu erreichen und entwicklungsfähig.

Um dies zu erhalten und zu verbessern, brauchen wir das bedarfsgerecht in allen Ortsteilen, organisiert, vernetzt und lebensnah und mit gezielter Unterstützung regionaler Erzeuger bei der Vermarktung ihrer Produkte.

## **Verkehr für die Menschen**

Das Leben in einer Stadt hängt von der Mobilität ihrer Menschen ab - wann und wie sie es wollen und brauchen.

Zur Sicherheit und Beruhigung der Ortskerne setzen wir uns für Tempo 30 in allen Ortskernen ein.

Radfahrer und Fußgänger sollen sich sicher in Tharandt bewegen können. Dazu braucht es vernetzte und zielorientierte Rad- und Fußwege, die die Sicherheit aus der Sicht des Radfahrers oder Fußgängers berücksichtigen. Dazu gehören vor allem auch die Schulwege der Kinder.

Oberste Priorität in der Umsetzung hat der endlich zu bauende Radweg Freital - Tharandt mit Weiterführung nach Grumbach. Unsere Aufgabe sehen wir hier, den Verantwortlichen in Freital und im Straßenbauamt immer wieder nachdrücklich den Bedarf zu vermitteln und ihre Tätigkeit für den Radweg zu beschleunigen.

Weitere Verkehrsprojekte, die wir auf den Weg bringen wollen:

- Rad- und Fußwege zwischen den Ortsteilen als sichere Vernetzung der Ortsteile .
- weitere Querungshilfen für Fußgänger an viel befahrenen Straßen .

- Verkehrsberuhigte Zonen müssen als verkehrsberuhigte Zonen wahrgenommen werden können und auch konsequent durchgesetzt werden.
- Sollten Straßen erneuert werden müssen, sagen wir Ja zur Sanierung aber Nein zu einem Ausbau.
- Bei unweigerlichen Straßenbaumaßnahmen werden wir Verkehrslösungen mit Kreisverkehr statt Ampeln bevorzugen. Dies bringt Verkehrsberuhigung und -verflüssigung sowie Energieeinsparung.

## **Öffentlicher Nah- und Fernverkehr**

Tharandt hat durch seine Lage an der Bahnlinie Dresden- Chemnitz und dem Umsteigepunkt zum Regionalverkehr samt P+R-Parkplatz gute Voraussetzungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Doch gibt es auch noch einige Lücken, für deren Schließung es sich lohnt einzusetzen:

- z.B. eine bedarfsgerechte Nachtverbindung Dresden - Tharandt mit direkter Verbindung ins Stadtzentrum Dresden und in alle Ortschaften der Stadt Tharandt.
- Der Ortsteil Großpitz hat zur Zeit keine direkte Anbindung an den ÖPNV von Tharandt aus.
- Zwischen 6 und 22 Uhr stündliche ÖPNV-Verbindung zwischen den Ortsteilen: „Tharandt-Shuttle“, jeweils mit Anbindung an S-Bahn bzw. RB
- täglich mehrmalige Bus-Verbindung nach Grumbach/Wilsdruff
- Carsharing-Stationen in Tharandt und KOH, später in allen Ortschaften als sinnvolle Ergänzung zum ÖPNV sind Teil unserer Vision für eine zukunftsgerichtete Mobilität in unserem Stadtgebiet. Hier wollen wir erneut an Carsharingunternehmen herantreten, Tharandts mit in ihr Stationsprogramm aufzunehmen.

# **Für Natur und Umwelt**

## **Keine Deponie am Tharandter Wald!**

Giftmülldeponien gehören nicht in dicht besiedelte Gebiete. Sondermüll der Deponiekategorie 3 enthält giftige, erbgutverändernde und/oder krebserregende Stoffe. Wir verlangen von der Firma Amand, ihr Vorhaben der Erweiterung der Deponie Grumbach nicht weiter zu verfolgen und fordern die Verantwortlichen der Landesdirektion Dresden auf, den Antrag auf „Weiterbetrieb und Erweiterung der Deponie Grumbach“ nicht zu genehmigen.

Diese Anliegen unterstreichen wir durch aktive Teilnahme an der Fortsetzung des Erörterungstermin Ende Juni 2009 sowie Mitarbeit in der Bürgerinitiative sowie bei der Organisation weiterer Aktionen zivilen Ungehorsams. In den Räten unterstützen wir alle Aktivitäten der Stadtverwaltung, die auf die Verhinderung des Vorhabens hinzielen.

Wir fordern weiterhin die schnelle, aber geordnete Schließung der bestehenden Giftmülldeponie. Bereits jetzt wird die Gesundheit der hier lebenden Menschen aufs Spiel gesetzt.

Diese Forderungen müssen gehört werden. Dazu braucht es viele Menschen, die sich für eine giftmüllfreie Region am Tharandter Wald engagieren. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tharandt über das Vorhaben ausreichend und immer wieder informiert werden. Mit der „IG Keine Deponie am Tharandter Wald“ ([www.deponie-grumbach.de](http://www.deponie-grumbach.de)) arbeiten wir zusammen.

## **Energie**

Energie ist lebensnotwendig. Ein Großteil der heutigen Energiewirtschaft ist jedoch für uns und folgende Generationen auch lebensbedrohlich. Wir möchten im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten dazu beitragen, eine moderne Energienutzung voranzubringen, um natürliche Lebensräume zu bewahren und die Lebensverhältnisse nachhaltig zu sichern. Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien tragen entscheidend zum Klimaschutz bei.

Um hier konkret und systematisch vorzugehen, braucht es ein Konzept, welches das Vorhandene analysiert, Maßnahmen und zeitliche Schwerpunkte setzt. Ziel sollte ein städtisches Klimaschutz- und Energieeffizienzprogramm sein.

Die energetische Sanierung aller städtischen Gebäude spart letztendlich knappe städtische Mittel und erhöht die Motivation aller Gebäudeeigentümer, ihre Gebäude energetisch zu sanieren.

Bei dem anstehenden Straßenbeleuchtungskonzept werden wir besonders auf effiziente und insekten- und fledermausfreundliche Straßenbeleuchtung achten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass in dieses Konzept alle Hinweise von den hier lebenden Menschen zu mehr oder weniger Beleuchtungsbedarf aufgenommen werden.

Auf dem Weg zu einer effizienten Energieerzeugung und -verteilung gilt es, Einzelmaßnahmen im privaten, gewerblichen und kommunalen Bereich zu vernetzen mit dem Ziel einer CO<sub>2</sub>-neutralen Stadt Tharandt bis 2020.

Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte ein Grundsatz in der Stadtpolitik sein und z.B. bei jeglicher Bauplanung Berücksichtigung finden, z.B. durch Nord-Süd-Ausrichtung von Dachflächen. Der Bezug von echtem Ökostrom durch alle kommunale Einrichtungen kann durch Ausschreibung preiswert gestaltet werden.

Bürgereigene umweltfreundliche Energieprojekte sind uns Herzenssache und werden von uns nach unseren Kräften und Möglichkeiten unterstützt.

## **Lokales Klima, Bodenschutz, Hochwasserschutz,**

Die orographische Lage der Ortschaften Tharandts birgt Herausforderungen zum Boden- und Hochwasserschutz und zur Frischluftversorgung der Tallage Tharandts. Für den Erosionsschutz auf landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Flächen sind vor allem die Bewirtschafter verantwortlich. Doch möchten wir nach Wegen suchen, sie bei der Lösung dieser Aufgaben zu unterstützen.

Wir möchten die Tharandter Bürgerinnen und Bürger über den Stand der bisherigen Maßnahmen zum Hochwasserschutz informieren.

Als Stadt- und Ortschaftsräte werden wir uns für eine Reduzierung der Flächenversiegelung in den Ortschaften Tharandts einsetzen.

Um die Frischluftversorgung der Ortschaft Tharandt gewährleisten, braucht es Kaltluftschneisen von den Hängen in die Ortslage.

## **Naturschutz**

Im Stadtgebiet sowie der unmittelbaren Umgebung finden wir viele besonders wertvolle Flächen, die einen besonderen Schutzstatus als Landschafts- oder Naturschutz- bzw. Natura-2000-Gebiete genießen. Und doch sind die Lebensräume vieler Tier- und Pflanzenarten rar geworden oder sogar bedroht. Das Nahrungsangebot für viele Tierarten verschwindet mit der Vernichtung ihrer Lebensräume. Auch im unmittelbaren Siedlungsgebiet kann für diese Tiere etwas getan werden.

Wir wollen erreichen, dass sowohl private Vorhabensträger als auch die Kommune Lebensräume für gebäudebewohnende Tierarten wie z.B. Schwalben sowie für die blumenhungrigen Insekten schaffen.

Die nachfolgenden Generationen, unsere Kinder und Enkelkinder, werden vom Erhalt der Artenvielfalt profitieren.

# Für mehr kommunale Demokratie

## Bürgerschaftliches Engagement

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tharandt ermutigen, sich kommunalpolitisch zu engagieren und sich im Gemeinwesen einzubringen. Wir werden über den Stadtrat anregen, weitere vom Stadtrat und von der Stadtverwaltung anerkannte thematische Arbeitsgemeinschaften zu Themen wie Verkehr, Spielplätze u.a. zu initiieren.

## Vereine

Vereine sind ein wichtiger Pfeiler des gesellschaftlichen Lebens in Tharandt. Sie sind Teil des bürgerschaftlichen Engagements in unseren Ortschaften.

Die Vereinsförderung durch die Stadt ist eine kleine Anerkennung der hier geleisteten Arbeit. Wir werden uns dafür einsetzen, dass sie für Vereine unkompliziert zu bekommen und abzurechnen ist und ihre Vergabe transparent gemacht wird.

## Bürger- und umweltfreundliche Kommune

Eine bürgerfreundliche Kommune bedeutet für uns u.a. Transparenz, Erreichbarkeit und breite Kommunikationsprozesse.

Das bedeutet z.B

- inhaltliche Transparenz bei der Ankündigung von öffentlichen Sitzungen
- Öffnungszeiten im Rathaus beibehalten, zusätzlich einmal im Monat Spätöffnungszeit bis 20 Uhr für Berufstätige

Die Vision einer modernen, bürgerfreundlichen Kommune ist stark mit der Nutzung der elektronischen Medien verbunden, die jedoch die Nutzerinnen und Nutzer klassischer Medien nicht ausschließt:

- Ausbau der Angebote der eVerwaltung und eDemokratie
- Bürgerforum auf der Tharandter Homepage einrichten
- barrierefreie Internetangebote auf [www.tharandt.de](http://www.tharandt.de)

Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Verwaltung und kommunalen Einrichtungen in Tharandt im Beschaffungs- und Vergabewesen an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten und damit verbindliche ökologische und soziale Kriterien entwickelt und einhält. Die Vergabe öffentlicher Aufträge muss nachvollziehbar gestaltet sein.

## Bürgernaher Stadtrat und Ortschaftsräte

Gute und fundierte Vorbereitungen in den Gremien des Stadtrates und den Ortschaftsräten sind Voraussetzung für tragfähige Beschlüsse.

Hierzu braucht es Transparenz, Wir setzen uns dafür ein, dass kompetente Bürger in wichtigen Fragen die Stadtverwaltung und die Räte beraten.

Weiterhin werden wir uns dafür einsetzen:

- öffentliche Beschlussvorlagen **vor** den Sitzungen veröffentlichen
- inhaltlich nachvollziehbare Dokumentation der Entscheidungen des Stadtrates und der Ausschüsse
- Stärkung der Kompetenz der Ortschaftsräte und basisdemokratischer Strukturen